

## **§ C 12 Unterrichtsfach Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung**

### **(1) Unterrichtsfach Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung: Dauer und Gliederung des Studiums**

Das Studium zur Erlangung des Lehramts Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung umfasst insgesamt 115 ECTS-Anrechnungspunkte, davon 95 ECTS-Anrechnungspunkte im Bachelor- und 20 ECTS-Anrechnungspunkte im Masterstudium. Lehrveranstaltungen des Fachs (F) umfassen 68 ECTS-Anrechnungspunkte (Bachelor) und 15 ECTS-Anrechnungspunkte (Master), die fachdidaktischen Lehrveranstaltungen (FD) umfassen 22 ECTS-Anrechnungspunkte (Bachelor) und 5 ECTS-Anrechnungspunkte (Master). Pädagogisch-Praktische Studien (PPS) sind im Ausmaß von 5 ECTS-Anrechnungspunkten/Fach und 10 ECTS-Anrechnungspunkten in den Bildungswissenschaftlichen Grundlagen (BWG) im Bachelorstudium inkludiert.

### **(2) Unterrichtsfach Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung: Kompetenzen**

#### **Allgemeine Kompetenzen**

Die AbsolventInnen verfügen über fachwissenschaftliche und fachdidaktische sowie praktische Kompetenzen, die sie insbesondere zum Unterricht des Fachs Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung benötigen.

#### **Fachkompetenzen**

Die AbsolventInnen

- können Zusammenhänge zwischen menschlichen, naturräumlichen, sachlichen und zeitlichen Faktoren in allen historischen Epochen auf der Basis des aktuellen, fachwissenschaftlichen Forschungsstands begreifen;
- besitzen einen Überblick über alle Epochen der Geschichte seit den Anfängen menschlichen Handelns;
- können einzelne historische Phänomene und Ereignisse in größere Zusammenhänge setzen und verfügen über die wichtigsten Fertigkeiten und Methoden zur Erschließung der Geschichte und deren Quellen;
- sind fähig, mittels Dekonstruktion von geschichtskulturellen Manifestationen und ihren Auswirkungen auf Geschichtsbewusstsein und Mentalität zu schließen;
- entwickeln selbst neue fachwissenschaftliche Fragestellungen, bearbeiten diese forschungspraktisch und stellen sie entsprechend dar;
- verfügen über grundlegende Fähigkeiten des inter- und transdisziplinären Denkens.

Grundlage dieser Fähigkeiten ist ein fundiertes Fach- und Theoriewissen, das entsprechend dem Ausbildungsziel auf didaktisch relevante Kontexte bezogen ist.

Im Einzelnen verfügen die AbsolventInnen über Kenntnisse in den folgenden Bereichen:

- Geschichte
- Epochen
- Themenfelder und Teildisziplinen
- Recherchieren historischer Quellen und Fachliteratur
- Analyse und Interpretation historischer Quellen und Fachliteratur
- Verfassen geschichtswissenschaftlicher Arbeiten, Präsentations- und Moderationstechniken
- Sozialkunde

- Einblick in die Ordnungen und die verschiedenen Ausformungen des gesellschaftlichen, politischen, (inter)kulturellen, religiösen, sozialpsychologischen und wirtschaftlichen Lebens im Wandel der Geschichte und der Gegenwart
- Wissen um die Perspektivität in der Analyse von Phänomenen und Prozessen in der Gesellschaft und deren Relevanz in der Vergangenheit und Gegenwart
- Politische Bildung
- Kenntnisse in Themenfeldern wie politische und soziologische Theorie, politische Systeme, Gesellschaftsstruktur sowie internationale Politik und globale Prozesse
- Medien und deren Relevanz in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

### **Fachdidaktische Kompetenzen**

Die AbsolventInnen

- haben die Fähigkeit, historische und politische Kompetenzen im Unterricht anzubahnen und zu entwickeln;
- entwickeln selbst neue fachdidaktische Fragestellungen und bearbeiten sie forschungspraktisch und stellen sie entsprechend dar;
- setzen geschichtswissenschaftliche Ergebnisse altersadäquat und situationsgerecht um, haben Kenntnisse geschichtsdidaktischer Forschungsergebnisse und sind in der Lage, deren Konsequenzen und Realisierung kritisch zu reflektieren;
- gewichten unterrichtsrelevante Themen unter Berücksichtigung der Lehrpläne und wählen diese auf Grund fachdidaktischer Prinzipien aus;
- planen den Unterricht zielorientiert unter Berücksichtigung adäquater Methodik und folgen dabei fachspezifischen Unterrichtsverfahren;
- sind in der Lage, EDV, Multimediatechnologie und Unterrichtsmaterialien handlungskompetent einzusetzen, SchülerInnen zum selbstständigen Wissenserwerb anzuregen und auf diese Weise gewonnene Informationen kritisch auszuwerten und anzuwenden;
- können förderliche Methoden der Leistungsfeststellung und -beurteilung, der Selbst- und Fremdreiflexion handhaben, Feedback einholen, um Unterrichtsprozesse zu evaluieren, deren Ergebnisse zu reflektieren und in die Praxis einfließen zu lassen.

**(3) Unterrichtsfach Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung: Modulübersicht (Bachelorstudium)**

Modulübersicht Bachelorstudium		Modulart	Voraus.	SSt	EC	SEM
GSA	Einführungsphase	PM	–	4	5	1
GSB	Alte Geschichte	PM	*)	6	8	3, 4
GSC	Mittelalter	PM	*)	6	8	3, 5
GSD	Neuzeit	PM	*)	6	8	2, 4
GSE	Zeitgeschichte – Österreichische Geschichte	PM	*)	10	12	1, 2, 3, 5
GSF	Vertiefungsfächer	PM	GSA *)	7	11	5, 6, 7, 8
GSG	Sozialkunde und Politische Bildung	PM	*)	6	6	2, 3, 5
GSH	Fachdidaktik I	PM	*)	13	17	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7
GSI	Fachdidaktik II	PM	*)	8	10	4, 5, 6, 7
GSI-M	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte der Menschen, der Geschlechter, der Kultur(en) und Gesellschaften</li> <li>• Geschichte der Wirtschaft, der Technik und des Verkehrs</li> <li>• Geschichte der Politik, der Staaten und Regionen</li> <li>• Geschichte, Multikulturalität und kulturelle Exklusions- und Inklusionsprozesse</li> </ul>	WM	–	8	10	5, 6, 7, 8
<b>SUMME</b>				<b>74</b>	<b>95</b>	

\*) Für einzelne Lehrveranstaltungen gibt es Voraussetzungen.

#### **(4) Kernelemente pädagogischer Berufe**

Die Kernelemente pädagogischer Berufe werden als Querschnittsthemen in alle Module integriert. Auf Sprache als zentrales Medium des Lehrens und Lernens wird bei allen Präsentationen und schriftlichen Arbeiten Wert gelegt. Insbesondere in den Proseminaren und Seminaren sowie in den Pädagogisch-Praktischen Studien wird die Entwicklung einer adressatInnengerechten Unterrichtssprache und Haltung gefördert und gefordert. Die Entwicklung einer inklusiven Grundhaltung mit der Intention, die Bedeutung von Differenzen in Lernprozessen in Hinblick auf die Lehrenden, Lernenden und die institutionelle Organisation des Lernens mit der Perspektive, die damit verbundenen Macht- und Ungleichheitsverhältnisse zu erkennen und zu verändern, wird als Querschnittsaufgabe aller Lehrenden gesehen. Eine grundlegende Orientierung in den Diversitätsbereichen Mehrsprachigkeit, Interkulturalität, Interreligiosität, Begabung, Behinderung sowie Gender wird schwerpunktmäßig in den Modulen GSG und GSJ verortet. Die Auseinandersetzung mit Medien und digitalen Medien ist vorwiegend im Modul GSH verankert. *Global Citizenship Education* reagiert auf neue Herausforderungen für die Bildung im Kontext einer vernetzten und globalisierten Gesellschaft. Durch die Einbeziehung von *Global Citizenship Education* als Kernelement (Modul GSG) soll ein Bewusstsein für globale Zusammenhänge geschaffen und es sollen die Fähigkeiten zur gesellschaftlichen Teilhabe, zur Mitgestaltung und Mitverantwortung in der Weltgesellschaft gefördert werden.

#### **(5) Pädagogisch-Praktische Studien: Bachelorstudium**

Die Pädagogisch-Praktischen Studien werden in Abschnitt § B 2 erläutert.

## (6) Module: Bachelorstudium

Kurzzeichen/Modulbezeichnung: <b>GSA/Einführungsphase</b>							
Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Voraus.	Sprache	Institution
<b>BA</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>PM</b>	<b>1</b>	<b>–</b>	<b>Deutsch</b>	<b>AAU, KFUG, PHB, PHK, PHSt</b>
<b>Inhalt:</b> <b>Lehrveranstaltung „Einführung in das Studium der Geschichtswissenschaft“</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die theoretischen und methodischen Grundlagen geschichtswissenschaftlicher Forschung</li> <li>• Einführung in die historische Entwicklung des Wissenschaftsfachs Geschichte</li> <li>• Diskussion von Voraussetzungen, Möglichkeiten und Grenzen historischen Erkennens</li> <li>• Diskussion der Bedeutung von Geschichte(n) und Geschichtswissenschaft für die Gesellschaft in Vergangenheit und Gegenwart ausgehend von der anthropologischen Annahme des konstitutiven Charakters historischen Denkens für die menschliche Daseinsorientierung</li> </ul> <b>„Propädeutikum zum Studium der Geschichte“</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und Darstellens in mündlicher und schriftlicher Form</li> <li>• Einführung in die wichtigsten Hilfsmittel von HistorikerInnen: Umgang mit Quellen und Literatur, Internet und neue Medien, Bibliotheken, Zitierregeln etc.</li> <li>• Diskussion des Tätigkeitsspektrums historischer Berufe</li> </ul>							
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen:</b> Die AbsolventInnen des Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>• erhalten erste Einblicke in die Perspektiven-, Themen- und Standpunktviefalt des Fachs Geschichte, werden für die individuelle, soziale und kulturelle Bedeutung der Historie sensibilisiert und mit jenen wichtigen Rahmenbedingungen, die das Wirksamwerden von Geschichte und Geschichtswissenschaft begründen und begrenzen, vertraut gemacht.</li> <li>• werden mit der disziplinären Matrix der Geschichtswissenschaft, ihren institutionellen Voraussetzungen, Methoden, Theorien und Arbeitsweisen sowie ihren Beziehungen zu den benachbarten Sozialwissenschaften vertraut gemacht; in diesem Zusammenhang führt insbesondere das Propädeutikum in forschungsnaher Weise in die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens ein und leitet die Recherche in facheinschlägigen Informationssystemen an.</li> </ul>							

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
GSA.001	Einführung i. d. Studium d. Geschichtswissenschaft (STEOP)	PS <sup>1)7)</sup> VO	F	25 <sup>1)7)</sup> –2)6)8)	–	2	2,5	1
GSA.002	Propädeutikum zum Studium der Geschichte	PS <sup>1)7)</sup> UE <sup>6)</sup> VO	F	25 <sup>1)7)</sup> 13 <sup>6)</sup> –2)8)	–	2	2,5	1

Kurzzeichen/Modulbezeichnung: <b>GSB/Alte Geschichte</b>							
Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Voraus.	Sprache	Institution
BA	6	8	PM	3, 4	–	Deutsch	AAU, KFUG, PHB, PHK, PHSt
<b>Inhalt:</b> <b>„Proseminar zur Alten Geschichte“</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung des Grundwissens und der wissenschaftlichen Arbeitstechniken zu den fachspezifischen Quellen, zu Methoden und Hilfsmitteln, zur wissenschaftlichen Recherche in facheinschlägigen Informationssystemen</li> <li>• Vermittlung der entsprechenden wissenschaftlichen textlichen Darstellungsformen</li> <li>• Anleitung zu methodisch kontrollierter Analyse und Interpretation historischer Quellen, kritische Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher Literatur und Anwendung bzw. Weiterentwicklung historischer und sozialwissenschaftlicher Theorien</li> </ul> <b>„Lehrveranstaltung mit Überblick“</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung eines fundierten Grundwissens, um erste Einblicke in die Wissens- und Erkenntnisgrundlagen des Fachs zu ermöglichen</li> <li>• Berücksichtigung politischer, sozialer, wirtschaftlicher, kultureller und regionaler Aspekte der Alten Geschichte und deren Darstellung insbesondere auch unter dem Gesichtspunkt ihrer Bedeutung für die Gegenwart</li> </ul> <b>„Ausgewählte Kapitel“</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterführende, vertiefende Erkenntnis</li> </ul>							
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen:</b> Die AbsolventInnen des Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über jenes unentbehrliche Grundlagen- und Orientierungswissen zu den zentralen Themenfeldern und Fragestellungen der Alten Geschichte, auf das die vertiefenden Lehrveranstaltungen (Modul GSF, Module GSJ bis GSM) aufbauen;</li> <li>• werden für die individuelle, soziale und kulturelle Bedeutung der Alten Geschichte sensibilisiert.</li> </ul>							

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/PPS/BWG/EWS	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
GSB.001	Proseminar zur Alten Geschichte	PS	F EWS	25 <sup>1)2)7)8)</sup> 26 <sup>6)</sup>	Latein #) GSA.001 GSA.002	2	4	4
GSB.002	Lehrveranstaltung mit Überblick zur Alten Geschichte	VO	F EWS	–	–	2	2	3
GSB.003	Ausgewählte Kapitel zur Alten Geschichte	VO	F EWS	–	Latein #) GSB.002	2	2	4

#) Zusatzprüfung aus Latein gem. UBVO.

Kurzzeichen/Modulbezeichnung: <b>GSC/Mittelalter</b>							
Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Voraus.	Sprache	Institution
<b>BA</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>PM</b>	<b>3, 5</b>	<b>–</b>	<b>Deutsch</b>	<b>AAU, KFUG, PHB, PHK, PHSt</b>
<b>Inhalt:</b> <b>„Proseminar zur Mittelalterlichen Geschichte“</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung des Grundwissens und der wissenschaftlichen Arbeitstechniken zu den fachspezifischen Quellen, zu Methoden und Hilfsmitteln, zu wissenschaftlichen Recherchen in facheinschlägigen Informationssystemen</li> <li>• Vermittlung der entsprechenden wissenschaftlichen textlichen Darstellungsformen</li> <li>• Anleitung zur methodisch kontrollierten Analyse und Interpretation historischer Quellen, zur kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher Literatur und zur Anwendung bzw. Weiterentwicklung historischer und sozialwissenschaftlicher Theorien</li> </ul> <b>„Lehrveranstaltung mit Überblick“</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung eines fundierten Grundwissens, um erste Einblicke in die Wissens- und Erkenntnisgrundlagen des Fachs zu ermöglichen</li> <li>• Berücksichtigung der politischen, sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen und regionalen Aspekte der Mittelalterlichen Geschichte und deren Darstellung insbesondere auch unter dem Gesichtspunkt ihrer Bedeutung für die Gegenwart</li> </ul> <b>„Ausgewählte Kapitel“</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterführende, vertiefende Erkenntnis</li> </ul>							
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen:</b> Die AbsolventInnen des Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>• erwerben jenes unentbehrliche Grundlagen- und Orientierungswissen zu den zentralen Themenfeldern und Fragestellungen der Mittelalterlichen Geschichte, auf das die vertiefenden Lehrveranstaltungen (Modul GSF, Module GSJ bis GSM) aufbauen;</li> <li>• werden für die individuelle, soziale und kulturelle Bedeutung der Mittelalterlichen Geschichte sensibilisiert.</li> </ul>							

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG/ EWS	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
GSC.001	Proseminar zur Mittelalterlichen Geschichte	PS	F EWS	25 <sup>1)2)7)8)</sup> 26 <sup>6)</sup>	Latein #) GSA.001 GSA.002	2	4	3
GSC.002	Lehrveranstaltung mit Überblick zur Mittelalterlichen Geschichte	VO	F EWS	–	–	2	2	3
GSC.003	Ausgewählte Kapitel der Mittelalterlichen Geschichte	VO	F EWS	–	Latein #) GSC.002	2	2	5

#) Zusatzprüfung aus Latein gem. UBVO.

Kurzzeichen/Modulbezeichnung: <b>GSD/Neuzeit</b>							
Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Vorauss.	Sprache	Institution
<b>BA</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>PM</b>	<b>2, 4</b>	–	<b>Deutsch</b>	<b>AAU, KFUG, PHB, PHK, PHSt</b>
<b>Inhalt:</b> <b>„Proseminar zur Neueren Geschichte“</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung des Grundwissens und der wissenschaftlichen Arbeitstechniken zu den fachspezifischen Quellen, zu Methoden und Hilfsmitteln, zu wissenschaftlichen Recherchen in facheinschlägigen Informationssystemen</li> <li>• Vermittlung der entsprechenden wissenschaftlichen textlichen Darstellungsformen</li> <li>• Anleitung zu methodisch kontrollierter Analyse und Interpretation historischer Quellen, zur kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher Literatur und zur Anwendung bzw. Weiterentwicklung historischer und sozialwissenschaftlicher Theorien</li> </ul> <b>„Lehrveranstaltung mit Überblick“</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung eines fundierten Grundwissens, um erste Einblicke in die Wissens- und Erkenntnisgrundlagen des Fachs zu ermöglichen</li> <li>• Berücksichtigung der politischen, sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen und regionalen Aspekte der Neueren Geschichte und deren Darstellung insbesondere auch unter dem Gesichtspunkt ihrer Bedeutung für die Gegenwart</li> </ul> <b>„Ausgewählte Kapitel“</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterführende, vertiefende Erkenntnis</li> </ul>							
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen:</b> Die AbsolventInnen des Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über jenes unentbehrliche Grundlagen- und Orientierungswissen zu den zentralen Themenfeldern und Fragestellungen der Neueren Geschichte, auf das die vertiefenden Lehrveranstaltungen (Modul GSF, Module GSJ bis GSM) aufbauen;</li> <li>• werden für die individuelle, soziale und kulturelle Bedeutung der Neueren Geschichte sensibilisiert.</li> </ul>							

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG/ EWS	TZ	Vorauss.	SSt	EC	SEM
GSD.001	Proseminar zur Neueren Geschichte	PS	F EWS	25 <sup>1)2)7)8)</sup> 26 <sup>6)</sup>	GSA.001 GSA.002	2	4	4
GSD.002	Lehrveranstaltung mit Überblick zur Neueren Geschichte	VO	F EWS	–	–	2	2	2
GSD.003	Ausgewählte Kapitel der Neueren Geschichte	VO	F EWS	–	GSD.002	2	2	4

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:

**GSE/Zeitgeschichte – Österreichische Geschichte**

Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Vorauss.	Sprache	Institution
BA	10	12	PM	1, 2, 3, 5	–	Deutsch	AAU, KFUG, PHB, PHK, PHSt

**Inhalt:**

**„Proseminar zur Zeitgeschichte“**

- Vermittlung des Grundwissens und der wissenschaftlichen Arbeitstechniken zu den fachspezifischen Quellen, zu Methoden und Hilfsmitteln, zu wissenschaftlichen Recherchen in facheinschlägigen Informationssystemen
- Vermittlung der entsprechenden wissenschaftlichen textlichen Darstellungsformen
- Anleitung zu methodisch kontrollierter Analyse und Interpretation historischer Quellen, zur kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher Literatur und zur Anwendung bzw. Weiterentwicklung historischer und sozialwissenschaftlicher Theorien

**„Lehrveranstaltung mit Überblick zur Zeitgeschichte“**

- Vermittlung eines fundierten Grundwissens, um erste Einblicke in die Wissens- und Erkenntnisgrundlagen des Fachs zu ermöglichen.
- Berücksichtigung der politischen, sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen und regionalen Aspekte der Zeitgeschichte und deren Darstellung insbesondere auch unter dem Gesichtspunkt ihrer Bedeutung für die Gegenwart

**„Ausgewählte Kapitel zur Zeitgeschichte“**

- Weiterführende, vertiefende Erkenntnis

**„Lehrveranstaltung mit Überblick zur Österreichischen Geschichte“**

- Vermittlung eines fundierten Grundwissens, um erste Einblicke in die Wissens- und Erkenntnisgrundlagen des Fachs zu ermöglichen,
- Vermittlung eines Spezialwissens zu ausgewählten Kapiteln der Österreichischen Geschichte.
- Berücksichtigung der politischen, sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen und regionalen Aspekte der Österreichischen Geschichte und deren Darstellung insbesondere auch unter dem Gesichtspunkt ihrer Bedeutung für die Gegenwart

**„Ausgewählte Kapitel zur Österreichischen Geschichte“:**

- Weiterführende, vertiefende Erkenntnis

**Lernergebnisse/Kompetenzen:**

Die AbsolventInnen des Moduls

- verfügen über jenes unentbehrliche Grundlagen- und Orientierungswissen zu den zentralen Themenfeldern und Fragestellungen der Zeitgeschichte und Österreichischen Geschichte, auf das die vertiefenden Lehrveranstaltungen (Modul GSF, Module GSJ bis GSM) aufbauen;
- werden für die individuelle, soziale und kulturelle Bedeutung der Zeitgeschichte und Österreichischen Geschichte sensibilisiert.

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG/ EWS	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
GSE.001	Proseminar zur Zeitgeschichte	PS	F EWS	25 <sup>1)2)7)8)</sup> 26 <sup>6)</sup>	GSA.001 GSA.002	2	4	2
GSE.002	Lehrveranstaltung mit Überblick zur Zeitgeschichte	VO	F EWS	–	–	2	2	1
GSE.003	Ausgewählte Kapitel der Zeitgeschichte	VO	F EWS	–	GSE.002	2	2	3
GSE.004	Lehrveranstaltung mit Überblick zur Österreichischen Geschichte	VO	F EWS	–	–	2	2	2
GSE.005	Ausgewählte Kapitel der Österreichischen Geschichte	VO	F EWS	–	–	2	2	5

Kurzzeichen/Modulbezeichnung: <b>GSF/Vertiefungsfächer</b>							
Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Voraus.	Sprache	Institution
BA	7	11	PM	5, 6, 7, 8	GSA	Deutsch	AAU, KFUG, PHB, PHK, PHSt
<b>Inhalt:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vermittlung eines aktuellen Forschungsstands zu ausgewählten Kapiteln aus Historischen Studien und vertiefter Fachkenntnisse aus Teilgebieten der Geschichte</li> </ul> <b>„Graduierungskolleg“:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Betreuung der Bachelorarbeiten; die Studierenden haben, sofern sie im Fach Geschichte, Soziologie und Politische Bildung ihre Arbeit schreiben, über den Fortschritt ihrer Bachelorarbeit zu berichten, sich daraus ergebende Fragestellungen für die Diskussion aufzubereiten und sich an der Diskussion über die Graduierungsarbeiten (Bachelor- und Masterarbeiten, Dissertationen) anderer TeilnehmerInnen zu beteiligen. Wird die Arbeit nicht im Fach Geschichte, Soziologie und Politische Bildung geschrieben, dient diese Lehrveranstaltung den TeilnehmerInnen als interdisziplinärer Diskurs.</li> </ul>							
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen:</b> Kenntnisse des aktuellen Forschungsstands zu ausgewählten Kapiteln aus Historischen Studien und vertiefte Fachkenntnisse aus Teilgebieten der Geschichte. Das „Graduierungskolleg“ dient der Betreuung der Bachelorarbeiten.  Die AbsolventInnen des Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>können über den Fortschritt ihrer Bachelorarbeit berichten, bereiten daraus ergebende Fragestellungen für die Diskussion auf und beteiligen sich an der Diskussion über die Graduierungsarbeiten (Bachelor- und Masterarbeiten, Dissertationen) anderer TeilnehmerInnen.</li> </ul>							

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
GSF.001	Ausgewähltes Fachseminar	SE	F	25 <sup>1)2)7)8)</sup> 26 <sup>6)</sup>	GSB* GSC* GSD* GSE*	2	4	6
GSF.002	Ausgewähltes Fachseminar	SE	F	25 <sup>1)2)7)8)</sup> 26 <sup>6)</sup>	GSB* GSC* GSD* GSE*	2	4	7
GSF.003	Exkursion**	EX <sup>1)2)6)7)8)</sup>	F	35 <sup>1)2)7)8)</sup> 26 <sup>6)</sup>	–	2	2	5
GSF.004	Graduierungskolleg	GK <sup>1)</sup> VU <sup>7)8)</sup> PV <sup>2)</sup> SE <sup>6)</sup>	F	25 <sup>1)7)</sup> 35 <sup>2)8)</sup> 26 <sup>6)</sup>	GSF.001 <b>ODER</b> GSF.002	1	1	8

\*) Die Seminare GSF.001 und GSF.002 müssen verschiedenen Fächern entnommen werden. Eines der beiden Seminare ist in einem Querschnittsfach (Alte, Mittelalterliche, Neuere Geschichte, Zeitgeschichte) zu absolvieren. Für das Seminar im Querschnittsfach ist die Absolvierung des GS Moduls in dem das Fachseminar gewählt wird Voraussetzung. Das zweite Seminar kann entweder aus einem Querschnittsfach (für das Seminar im Querschnittsfach ist die Absolvierung des GS Moduls in dem das Fachseminar gewählt wird Voraussetzung), das nicht mit dem bereits gewählten Querschnittsfach ident ist, oder einem anderen historischen Fach (Längsschnittsfach)

wie z. B. Alltagsgeschichte, Geschichte bestimmter Länder, Regionen oder Völker, Ideengeschichte, Kirchengeschichte, Kulturgeschichte, Mentalitätsgeschichte, Militärgeschichte, Provinzialrömische Geschichte und Archäologie, Rechtsgeschichte, Religionsgeschichte, Sozialgeschichte, Stadtgeschichte, Technikgeschichte, Verfassungsgeschichte, Wirtschaftsgeschichte, Wissenschaftsgeschichte usw. gewählt werden. Die Abfassung einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit sowie deren mündliche Präsentation sind verpflichtend vorgeschrieben.

- \*\*) Es sind Exkursionen im Umfang von insgesamt 2 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren. Je nach Dauer der jeweiligen Exkursion, werden Exkursionen im Umfang 0,5, 1, oder 2 ECTS-Anrechnungspunkten angeboten werden. Die Studierenden müssen eine oder mehrere der angebotenen Exkursionen absolvieren, sodass sie insgesamt einen Arbeitsaufwand von 2 ECTS-Anrechnungspunkten erreichen.

Kurzzeichen/Modulbezeichnung: <b>GSG/Sozialkunde und Politische Bildung</b>							
Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Vorauss.	Sprache	Institution
<b>BA</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>PM</b>	<b>2, 3, 5</b>	<b>–</b>	<b>Deutsch</b>	<b>AAU, KFUG, PHB, PHK, PHSt</b>
<b>Inhalt:</b> Die AbsolventInnen befassen sich mit <ul style="list-style-type: none"> <li>• einem integrativen Gesamtkonzept von Gesellschaft, das ökonomische, politische, rechtliche und kulturelle Faktoren in ihrem Zusammenhang zeigt;</li> <li>• der Unterscheidung zwischen (der konkreten) Politik und dem Politischen (als Idee und Konzept);</li> <li>• lokalen, nationalen und globalen Dimensionen in ihrer Wechselwirkung;</li> <li>• dem <i>Citizenship</i>-Konzept in seiner Bedeutung für moderne Gesellschaften und seine Veränderungen im Zuge der Globalisierungsprozesse, den vielfältigen Konzepten politischer Pädagogiken und ihrem Zusammenhang (Demokratieerziehung, globales Lernen, interkulturelles Lernen, Friedenspädagogik, Menschenrechtsbildung, Bildung zur Nachhaltigkeit etc.) in Theorie und Praxis</li> </ul>							
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen:</b> Die AbsolventInnen des Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über jene Kompetenzen, die für eine zeitgemäße, weltoffene politische Bildung notwendig sind: Politische Sach-, Urteils-, Methoden- und Handlungskompetenzen;</li> <li>• können Politische Bildung/<i>Sozialkunde/Global Citizenship</i> kompetenzorientiert umsetzen;</li> <li>• verfügen über Grundwissen über globale Entwicklungsprozesse und erfassen ihre Komplexität;</li> <li>• verfügen über Fähigkeiten, Ursachen, Prozesse und Auswirkungen von globalen Migrationen und Wirtschaftsverflechtungen zu erkennen und deren Auswirkungen auf die alltägliche Lebensgestaltung zu reflektieren;</li> <li>• kennen verschiedene Konzepte politischer Pädagogiken und können diese für ihre Lehr- und Lernziele sachlich begründet auswählen;</li> <li>• verfügen über methodische Kenntnisse und Fähigkeiten, diese umzusetzen;</li> <li>• haben die Kompetenz, die Sozialkunde als Teilgebiet des Unterrichtsfachs zu vermitteln und als Unterrichtsprinzip anzuwenden.</li> </ul>							

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG/ EWS	TZ	Vorauss.	SSt	EC	SEM
GSG.001	Grundlagen der Sozialkunde	KS <sup>1)7)</sup> VU <sup>2)8)</sup> SE <sup>6)</sup>	F EWS	35 <sup>1)2)7)8)</sup> 26 <sup>6)</sup>	GSH.001	2	2	3
GSG.002	Grundlagen der Politischen Bildung	KS <sup>1)7)</sup> VU <sup>2)8)</sup> SE <sup>6)</sup>	F	35 <sup>1)2)7)8)</sup> 26 <sup>6)</sup>	GSH.001	2	2	2
GSG.003	Global Citizenship Education:	KS <sup>1)7)</sup> VU <sup>2)8)</sup> SE <sup>6)</sup>	F	35 <sup>1)2)7)8)</sup> 26 <sup>6)</sup>	GSH.001	2	2	5

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:

**GSH/Fachdidaktik I**

Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Voraus.	Sprache	Institution
<b>BA</b>	<b>13</b>	<b>17</b>	<b>PM</b>	<b>1, 2, 3, 4, 5, 6, 7</b>	<b>–</b>	<b>Deutsch</b>	<b>AAU, KFUG, PHB, PHK, PHSt</b>

**Inhalt:**

Die AbsolventInnen befassen sich mit grundlegenden fachdidaktischen Konzepten.

Im Fokus stehen die Förderung einer didaktisch-methodischen Kompetenzorientierung und die Erarbeitung von Strategien im Unterricht zum Aufbau eines reflexiven und reflektierenden Geschichts- und Politikbewusstseins.

Die AbsolventInnen befassen sich mit

- Konzepten und Bedingungen für die Unterrichtsplanung und deren Umsetzung im Sinne der Bestimmungen der österreichischen Lehrpläne, Vor- und Nachbereitung der Unterrichtseinheiten sowie deren kritische Reflexion;
- der Heterogenität von Lernvoraussetzungen, Kultur, Sprache, Religion, Wertbildung, Inklusion, Diversität;
- Sprache als grundlegende Konstante historischen Denkens und Lernens;
- fachunterrichtlichen Feldern des Unterrichts;
- schulischen und außerschulischen Feldern des Unterrichts;
- Arbeitsformen und Methoden im Unterricht sowie deren kritischer Rezeption auf Grundlage praxisbezogener Fachliteratur;
- Medien, deren Methoden und Anwendung im Unterricht der Geschichte, Sozialkunde und Politischen Bildung;
- mit dem geschichtsdidaktischen Einsatz digitaler Technologie und der Entwicklung digitaler Kompetenzen im Zuge des Unterrichts;
- der didaktischen Reduktion und der didaktischen Transformation der wissenschaftlichen Inhalte des Fachstudiums und deren Dokumentation;
- außerschulischen Lernorten, mit Schwerpunkt auf Museen, Ausstellungen und Gedenkstätten;
- Planung und Durchführung von Leistungsfeststellung und Diagnosemodellen.

**Lernergebnisse/Kompetenzen:**

Die AbsolventInnen des Moduls

- verfügen über Wissen, Einsichten und Fertigkeiten, die als Basis für die Unterrichtsgestaltung im Fach Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung notwendig sind, um Re- und Dekonstruktionsprozesse einzuleiten, zu fördern und zu reflektieren;
- sind imstande, Medien und Arbeitsmaterialien entsprechend dem neuesten Stand der informations- und medientechnischen Entwicklung und unter der Berücksichtigung geschichtsdidaktischer Gesichtspunkte einzusetzen, weiter zu entwickeln und zu reflektieren;
- verstehen die Chancen digitaler Bildung und sind in der Lage, digitale Kompetenz im Unterricht anzubahnen, weiterzuentwickeln und sinnvoll in geschichtsdidaktisches Arbeiten zu integrieren;
- sind in der Lage, im Zuge geschichtsdidaktischen Arbeitens auch die sprachliche Weiterentwicklung der SchülerInnen zu fördern;
- haben die Fähigkeit, ihre Kenntnisse auf Unterrichtsplanung und Gestaltung adressatInnengerecht umzulegen und ihre Entscheidungen zu begründen und zu reflektieren;
- verfügen über historische und politische Kompetenzen, diese zu vermitteln und anzubahnen;
- verstehen Geschichte nicht als Ansammlung von Fakten, sondern als Gewebe von miteinander konkurrierenden Deutungsmustern;

- sie sind in der Lage, historische und politische Deutungsmuster, Sinnangebote und Sinnbildungsmuster zu hinterfragen;
- besitzen die Fähigkeit, ihr persönliches Geschichtsbild und Politikverständnis kritisch zu hinterfragen und entsprechende Prozesse bei SchülerInnen einzuleiten und zu fördern.

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG/ EWS	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
GSH.001	Einführung in die wiss.-theor. Grundlagen der Fachdidaktik	PS <sup>1)7)</sup> VU <sup>2)8)</sup> UE <sup>6)</sup>	FD EWS	25 <sup>1)7)</sup> 35 <sup>2)8)</sup> 13 <sup>6)</sup>	–	2	2,5	1
GSH.002	Fachspezifische Methoden im digitalen Kontext	PS <sup>1)7)</sup> VU <sup>2)8)</sup> UE <sup>6)</sup>	FD EWS	25 <sup>1)7)</sup> 35 <sup>2)8)</sup> 13 <sup>6)</sup>	GSH.001	1	2	2
GSH.003	Medien & Methoden GSK	KS <sup>1)7)</sup> VU <sup>2)8)</sup> UE <sup>6)</sup>	FD	35 <sup>1)2)7)8)</sup> 13 <sup>6)</sup>	GSH.001	2	2,5	3
GSH.004	Medien & Methoden Pol. Bildung	KS <sup>1)7)</sup> VU <sup>2)8)</sup> UE <sup>6)</sup>	FD	35 <sup>1)2)7)8)</sup> 13 <sup>6)</sup>	GSH.001	2	2,5	4
GSH.005	Geschichte und Sprache	KS <sup>1)7)</sup> VU <sup>2)8)</sup> UE <sup>6)</sup>	FD EWS	35 <sup>1)2)7)8)</sup> 13 <sup>6)</sup>	GSH.001 GSH.003 GSI.001	2	2,5	5
GSH.006	Außerschulische Lernorte u. a. Museumskommunikation	KS <sup>1)7)</sup> VU <sup>2)8)</sup> UE <sup>6)</sup>	FD	20 <sup>1)7)</sup> 35 <sup>2)8)</sup> 13 <sup>6)</sup>	GSH.001	2	2	6
GSH.007	Vertiefung von Lernformen	SE	FD	25 <sup>1)2)7)8)</sup> 26 <sup>6)</sup>	GSI.002 GSI.004 GSH.001 GSH.002 GSH.003 GSH.004	2	3	7

Kurzzzeichen/Modulbezeichnung: <b>GSI/Fachdidaktik II</b>							
Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Voraus.	Sprache	Institution
<b>BA</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>PM</b>	<b>4, 5, 6, 7</b>	<b>–</b>	<b>Deutsch</b>	<b>AAU, KFUG, PHB, PHK, PHSt</b>
<b>Inhalt:</b>							
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoriegeleitete Vor- und Nachbereitung der Unterrichtseinheiten sowie deren kritische Reflexion</li> <li>• Beratende Begleitung der Studierenden bei den Pädagogisch-Praktischen Studien aus dem Fach Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung vor dem Hintergrund der Notwendigkeit, kompetenzorientierten Unterricht zu gestalten</li> </ul>							
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen:</b>							
Die AbsolventInnen des Moduls							
<ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über die Fähigkeit, die im Schulpraktikum erworbenen Kompetenzen und Fertigkeiten zu reflektieren, zu diskutieren, zu argumentieren, zu kontextualisieren und weiterzuentwickeln;</li> <li>• können sprachliche Bildung in ihre Unterrichtsplanung miteinbeziehen und zur sprachlichen Weiterentwicklung von SchülerInnen beitragen;</li> <li>• können Unterricht kompetenzorientiert planen und methodisch sinnvoll umsetzen;</li> <li>• erarbeiten schrittweise die Fähigkeit, SchülerInnen zu forschendem Lernen anzuregen;</li> <li>• verfügen über die Fähigkeit zur sachlich begründeten Themenauswahl und sind auch in der Lage, flexibel auf die Interessen und den Horizont ihrer SchülerInnen einzugehen.</li> </ul>							

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
GSI.001	PPS 1: Geschichte, Sozi- alkunde und poli- tische Bildung	PR	PPS	–	BWA.003 BWA.03a GSH.001 GSH.002	1	1	4, 5
GSI.002	Fachdidaktische Begleitung zu PPS 1: Geschichte, Sozialkunde und politische Bildung	VU <sup>1)2)7)8)</sup> UE <sup>6)</sup>	FD	35 <sup>2)</sup> 27 <sup>8)</sup> 15 <sup>1)7)</sup> 13 <sup>6)</sup>	BWA.003 BWA.03a GSH.001 GSH.002	1	1	4, 5
GSI.003	PPS 2: Geschichte, Sozi- alkunde und poli- tische Bildung	PR	PPS	–	BWB.002 (BWB.02a <b>ODER</b> BWB.02b) GSH.003 GSH.004 GSI.001 GSI.002	1	2	5, 6
GSI.004	Fachdidaktische Begleitung zu PPS 2: Geschichte, Sozialkunde und politische Bildung	VU <sup>1)2)7)8)</sup> UE <sup>6)</sup>	FD	35 <sup>2)</sup> 27 <sup>8)</sup> 15 <sup>1)7)</sup> 13 <sup>6)</sup>	BWB.002 (BWB.02a <b>ODER</b> BWB.02b) GSH.003 GSH.004 GSI.001 GSI.002	2	2	5, 6

GSI.005	PPS 3: Geschichte, Sozi- alkunde und poli- tische Bildung	PR	PPS	–	BWB.002 (BWB.02a <b>ODER</b> BWB.02b) GSH.003 GSH.004 GSI.001 GSI.002	1	2	6, 7
GSI.006	Fachdidaktische Begleitung zu PPS 3: Geschichte, Sozialkunde und politische Bildung	VU <sup>1)2)7)8)</sup> UE <sup>6)</sup>	FD	35 <sup>2)</sup> 27 <sup>8)</sup> 15 <sup>1)7)</sup> 13 <sup>6)</sup>	BWB.002 (BWB.02a <b>ODER</b> BWB.02b) GSH.003 GSH.004 GSI.001 GSI.002	2	2	6, 7

GSI.002 muss im gleichen Semester wie GSI.001 absolviert werden.

GSI.004 muss im gleichen Semester wie GSI.003 absolviert werden.

GSI.005 muss im gleichen Semester wie GSI.006 absolviert werden.

Die Module GSJ bis GSM sind Wahlmodule, aus denen zwei ausgewählt werden müssen. Alle Lehrveranstaltungen müssen aus den gewählten Modulen absolviert werden. Die Gebundenen Wahlfächer (GWF) können aus den folgenden Bereichen gewählt werden:

Kurzzeichen/Modulbezeichnung: <b>GSJ/Geschichte der Menschen, der Geschlechter, der Kultur(en) und Gesellschaften</b>							
Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Voraus.	Sprache	Institution
BA	4	5	WM	5, 6, 7, 8	–	Deutsch	AAU, KFUG, PHB, PHK, PHSt
<b>Inhalt:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Themen zur Geschichte des Individuums, der Gesellschaft und der Geschlechterbeziehungen</li> <li>• Themen der Demographie im Wandel der Jahrhunderte von der Antike bis zur Gegenwart sowie mit sich daraus ergebenden theoretischen und methodologischen Fragen</li> <li>• Kulturgeschichtliche Aspekte</li> </ul>							
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen:</b> Die AbsolventInnen des Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über grundlegende Kenntnisse der Inhalte und thematischen Aspekte des Moduls;</li> <li>• verstehen verschiedene methodische Zugänge, Perspektiven und Anwendungsorientierungen.</li> </ul>							

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
GSJ.001	Lehrveranstaltung zu Geschichte der Menschen, der Geschlechter und Gesellschaften 1	VO <sup>1)7)</sup> <b>ODER</b> KS <sup>1)7)</sup> VO <sup>2)6)8)</sup>	F	– <sup>1)7)</sup> <b>ODER</b> 35 <sup>1)7)</sup> – <sup>2)6)8)</sup>	–	2	2,5	5, 6, 7, 8
GSJ.002	Lehrveranstaltung zu Geschichte der Menschen, der Geschlechter und Gesellschaften 2	VO <sup>1)7)</sup> <b>ODER</b> KS <sup>1)7)</sup> VU <sup>2)8)</sup> VO <sup>6)</sup>	F	– <sup>1)7)</sup> <b>ODER</b> 35 <sup>1)2)7)8)</sup> – <sup>6)</sup>	–	2	2,5	5, 6, 7, 8

Kurzzeichen/Modulbezeichnung: <b>GSK/Geschichte der Wirtschaft, der Technik und des Verkehrs</b>							
Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Vorauss.	Sprache	Institution
<b>BA</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>WM</b>	<b>5, 6, 7, 8</b>	<b>–</b>	<b>Deutsch</b>	<b>AAU, KFUG, PHB, PHK, PHSt</b>
<b>Inhalt:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Themen zur Geschichte des komplexen Phänomens Ökonomie</li> <li>• Themen technischer Errungenschaften sowie der Kommunikation im Wandel der Jahrhunderte von der Antike bis zur Gegenwart</li> <li>• Themen der Zusammenhänge dieser Faktoren in historischen Prozessen sowie mit sich daraus ergebenden theoretischen und methodologischen Fragen</li> </ul>							
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen:</b> Die AbsolventInnen des Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über grundlegende Kenntnisse der Inhalte und thematischen Aspekte des Moduls;</li> <li>• verstehen verschiedene methodische Zugänge, Perspektiven und Anwendungsorientierungen.</li> </ul>							

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/PPS/BWG	TZ	Vorauss.	SSt	EC	SEM
GSK.001	Lehrveranstaltung zur Geschichte der Wirtschaft, der Technik und des Verkehrs 1	VO <sup>1)7)</sup> <b>ODER</b> KS <sup>1)7)</sup> VO <sup>2)6)8)</sup>	F	– <sup>1)7)</sup> <b>ODER</b> 35 <sup>1)7)</sup> – <sup>2)6)8)</sup>	–	2	2,5	5, 6, 7, 8
GSK.002	Lehrveranstaltung zur Geschichte der Wirtschaft, der Technik und des Verkehrs 2	VO <sup>1)7)</sup> <b>ODER</b> KS <sup>1)7)</sup> VU <sup>2)8)</sup> SE <sup>6)</sup>	F	– <sup>1)7)</sup> <b>ODER</b> 35 <sup>1)2)7)8)</sup>  26 <sup>6)</sup>	–	2	2,5	5, 6, 7, 8

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:

**GSL/Geschichte der Politik, der Staaten und Regionen**

Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Voraus.	Sprache	Institution
<b>BA</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>WM</b>	<b>5, 6, 7, 8</b>	<b>–</b>	<b>Deutsch</b>	<b>AAU, KFUG, PHB, PHK, PHSt</b>

**Inhalt:**

- Themen zur Geschichte der Politik, des Rechts und der Verfassung und deren Umsetzung in größeren und kleineren Räumen im Wandel der Jahrhunderte und die sich daraus ergebenden theoretischen und methodologischen Fragen

**Lernergebnisse/Kompetenzen:**

Die AbsolventInnen des Moduls

- verfügen über grundlegende Kenntnisse der Inhalte und thematischen Aspekte des Moduls;
- verstehen verschiedene methodische Zugänge, Perspektiven und Anwendungsorientierungen.

**Lehrveranstaltungen**

Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
GSL.001	Lehrveranstaltung zu Geschichte der Politik, der Staaten und Regionen 1	VO <sup>1)7)</sup> <b>ODER</b> KS <sup>1)7)</sup> VO <sup>2)6)8)</sup>	F	– <sup>1)7)</sup> <b>ODER</b> 35 <sup>1)7)</sup> – <sup>2)6)8)</sup>	–	2	2,5	5, 6, 7, 8
GSL.002	Lehrveranstaltung zu Geschichte der Politik, der Staaten und Regionen 2	VO <sup>1)7)</sup> <b>ODER</b> KS <sup>1)7)</sup> VU <sup>2)8)</sup> VO <sup>6)</sup>	F	– <sup>1)7)</sup> <b>ODER</b> 35 <sup>1)2)7)8)</sup>  – <sup>6)</sup>	–	2	2,5	5, 6, 7, 8

Kurzzeichen/Modulbezeichnung: <b>GSM/Geschichte, Multikulturalität und kulturelle Exklusions- und Inklusionsprozesse</b>							
Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Vorauss.	Sprache	Institution
BA	4	5	WM	5, 6, 7, 8	–	Deutsch	AAU, KFUG, PHB, PHK, PHSt
<b>Inhalt:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Multikulturalität und soziokulturelle Exklusions- und Inklusionsprozesse in geschichtlichen Entwicklungen und deren alltagspraktischer Relevanz und die sich daraus ergebenden theoretischen und methodologischen Fragen</li> </ul>							
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen:</b> Die AbsolventInnen des Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>verfügen über grundlegende Kenntnisse der Inhalte und thematischen Aspekte des Moduls;</li> <li>verstehen verschiedene methodische Zugänge, Perspektiven und Anwendungsorientierungen.</li> </ul>							

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Vorauss.	SSt	EC	SEM
GSM.001	Lehrveranstaltung zu Geschichte, Multikulturalität und kulturelle Exklusions- und Inklusionsprozesse 1	VO <sup>1)7)</sup> <b>ODER</b> KS <sup>1)7)</sup> VO <sup>2)6)8)</sup>	F	– <sup>1)7)</sup> <b>ODER</b> 35 <sup>1)7)</sup> – <sup>2)6)8)</sup>	–	2	2,5	5, 6, 7, 8
GSM.002	Lehrveranstaltung zu Geschichte, Multikulturalität und kulturelle Exklusions- und Inklusionsprozesse 2	VO <sup>1)7)</sup> <b>ODER</b> KS <sup>1)7)</sup> VU <sup>2)8)</sup> VO <sup>6)</sup>	F	– <sup>1)7)</sup> <b>ODER</b> 35 <sup>1)2)7)8)</sup> – <sup>6)</sup>	–	2	2,5	5, 6, 7, 8

Das tatsächliche Lehrveranstaltungsangebot der einzelnen Institutionen wird vor Beginn jedes Studienjahres nach Maßgabe des Bedarfs für jeden Standort (Burgenland, Kärnten, Steiermark) festgelegt und kann daher in einzelnen Studienjahren von den Angaben im Modulraster abweichen.